

J. M. 158. 848

HANNA GAERTNER
AKAD. BILDHAUERIN

Wien IV, Dittlg. 48

WIEN,
XIX., DITTESGASSE 48
TELEPHON A 15009

2. V. 33.
15009

Lieber D^r von Ankiewicz!

Im Winter habe ich Ihnen einmal erzählt,
dass ich an einer neuen schönen Aufgabe ar-
beite. Die ist nun fertig und aufgestellt in
der Spitalgasse, Ecke Rummelhardtg. (Wahl der
Mariameng) an den neuen Wohnhäusern der Post.
Ich wäre sehr froh, wenn Sie es mal sehen gingen,
Sie kommen doch öfters vorbei?

Es war eine so besonders aufregende und
zugleich beglückende Aufgabe, weil doch ~~ein~~
das Zusammenarbeiten mit einem unwiderumjüngern
(einem Behrens-Schüler!)
strengen Architekt, die Verbindung der Klassen,



einfachen Formgebung dieses Hauses mit einer
Plastik eine ungeheure Auflockerung und
Verantwortung bedeutete!

Der Auftrag durch einen privaten Bau-
herrn ist in dieser Zeit auch schon ein Aus-
nahmungsfall! Mir und allen Künstlern wünsch-
^{te} ich, dass viele seinem Beispiel folgen sollen!

Ich wäre sehr froh, wenn Sie einmal
eine Zeile darüber schreiben könnten und vor
allem, wenn Ihnen mein momentan nicht ganz
berechtigter „Glaube an die Zukunft“ ge-
fallen würde!

Mit herzlichen Grüßen auch an

Ihre Frau von
Hanna Gaertner